

Freiheit und (transitorisch notwendiger) Kapitalismus

Tagung Freiheit und Kapitalismus Evangelische Akademie Tutzing 05. – 07. März 2018

Freiheit und (transitorisch notwendiger) Kapitalismus

Inhalt

- Kapitalismus im Reifestadium – Peak Ecology
- Transformation – wohin? Über Tendenzen
- Digitalisierung 2-D: Information anywhere
- Digitalisierung 3-D: Fabrication anywhere
- Automation und ihre Grenzen: Poiesis und Praxis
- Freiheit

Kapitalismus im Reifestadium

Zum Einstieg ein (halbes) Goethe-Gedicht:

„Gott sandte seinen rohen Kindern
Gesetz und Ordnung, Wissenschaft und Kunst,
Begabte sie mit aller Himmelsgunst,
Der Erde krasses Los zu mindern.“

Wessen krasses Los haben Ordnung und Wissenschaft heute zu lindern:

- Not der Menschen: Homeless [California](#), LA, Detroit; Essensausgaben der „Tafeln“; Schulen, Bildung, Infrastruktur (US-Bedarf: 1,5 Bln. US\$, Plan: private Investitionen(!))
- Not der Investoren auf der Suche nach knapp werdenden Investitionszielen?

Kapitalismus im Reifestadium

Die Welt gehört den Finanzinvestoren

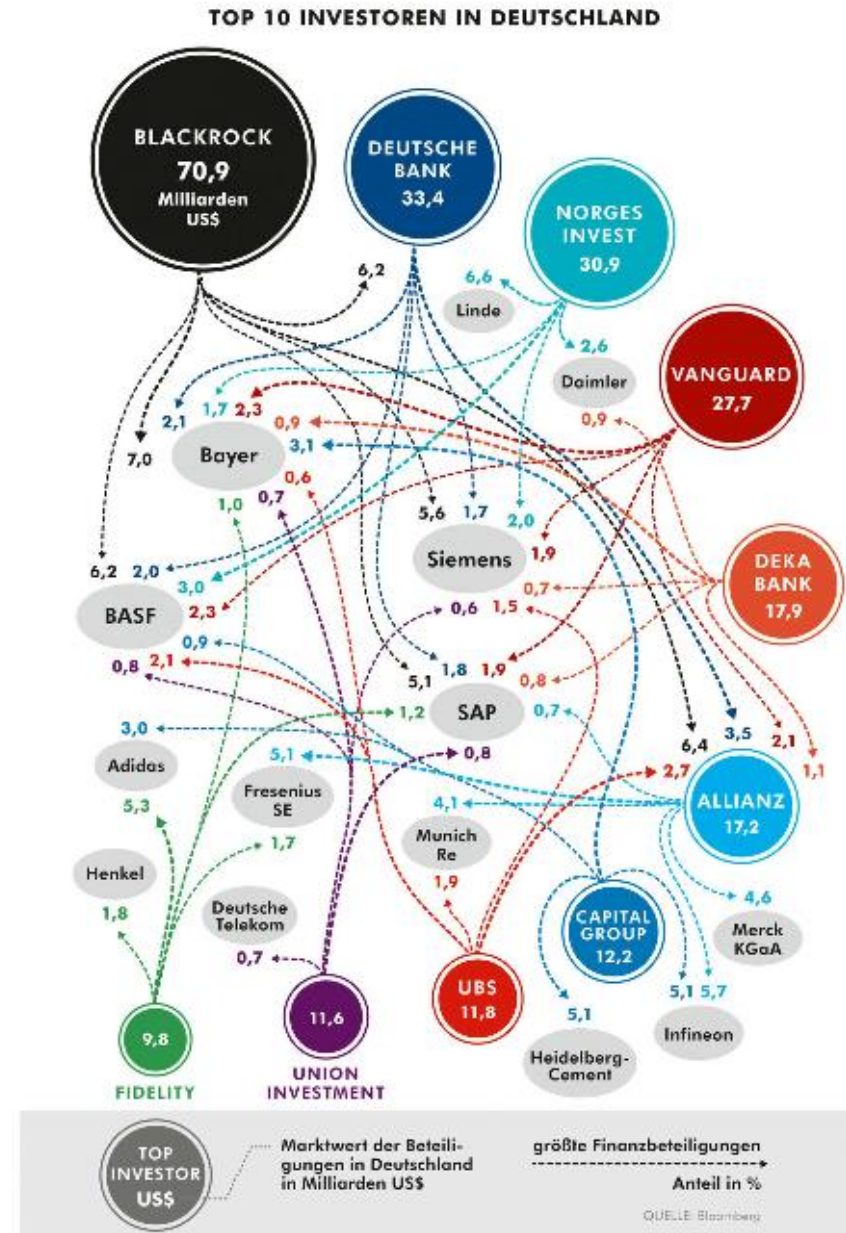
- Blackrock: 70,9 Milliarden US\$
- Deutsche Bank: 33,4 Milliarden US\$
- Norges Invest: 30,9 Milliarden US\$
- Vanguard: 27,7 Milliarden US\$
- Deka Bank: 17,9 Milliarden US\$

Anlagevermögen Blackrock: **5,7 Billionen US\$**

Investorenlegende **Warren Buffet:**

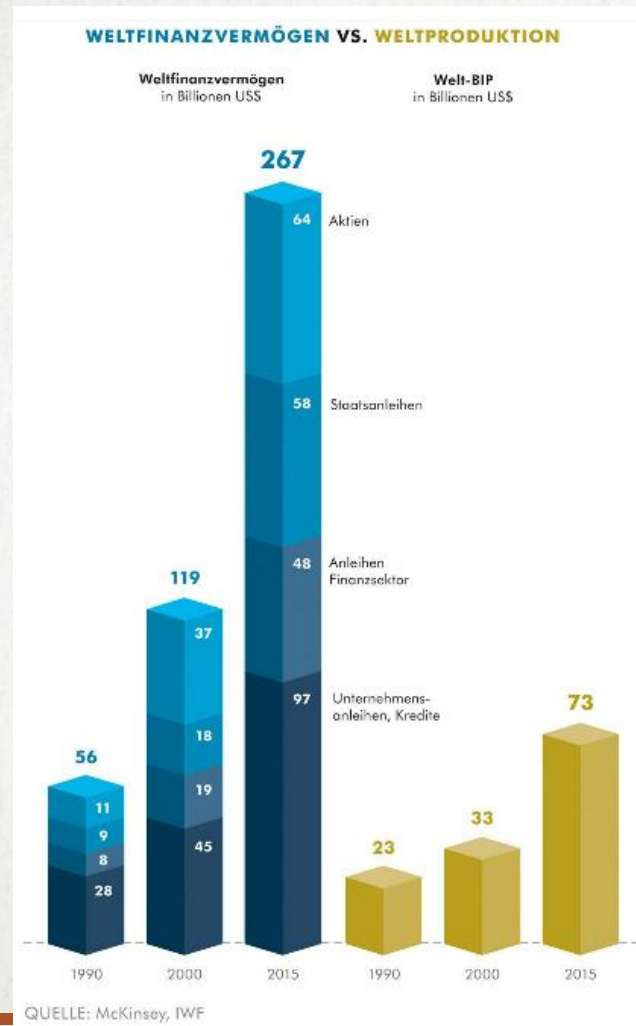
Bargeldbestände „laufen über“, nahe an der 100-Milliarden-Dollar-Marke (8/2017)

Grafik aus Jakobs: Wem gehört die Welt



Kapitalismus im Reifestadium – Finanzvermögen wachsen schneller

Welt-BIP und Welt-Finanzvermögen 1990 – 2015 (US-\$)



Weltfinanzvermögen

- 1990: 56 Billionen
- 2000: 119 Billionen
- 2015: 267 Billionen

Welt-BIP

- 1990: 23 Billionen
- 2000: 33 Billionen
- 2015: 73 Billionen

Weltfinanzvermögen / BIP

- 1990: 2,43
- 2000: 3,60
- 2015: 3,66

(Grafik aus Jürgen Jakobs: Wem gehört die Welt)

Kapitalismus im Reifestadium – Konzerne schwimmen im Geld

Barreserven US-Konzerne

Apple:	268,9 Mrd. US\$
Microsoft:	133,0 Mrd. US\$
Alphabet:	94,7 Mrd. US\$
Cisco:	68,0 Mrd. US\$
Oracle:	66,1 Mrd. US\$
General Electric:	44,1 Mrd. US\$
Coca-Cola:	27,2 Mrd. US\$

Geldvermögen in Deutschland: 5,7 Billionen Euro (2017)

Nach **US-Steuerreform**: „US-Unternehmen wollen nach der radikalen Steuerreform so viele **eigene Aktien zurückkaufen** wie noch nie. Im Februar summierten sich die Ankündigungen der Firmen auf 153,7 Milliarden Dollar“.

[Spiegel online](#) 01.03.2018

Kapitalismus im Reifestadium – Politik hilft der Not der Investoren

„Rekordjahr für Finanzinvestoren in Deutschland“ (SPON 26.02.2018)

- Investitionen von 11,3 Milliarden Euro
- In 1.100 Unternehmen
- Grund: Niedrigzinsumfeld
- Für das kommende Jahr setzt die Branche auf die Politik
- „Union und SPD planen unter anderem eine steuerliche Forschungsförderung und wollen die **Bedingungen für Wagniskapital** verbessern. Ferner wollen sie den **Invest-Zuschuss** ausweiten. Bislang wird auf Investitionen in Wagniskapital von bis zu 500.000 Euro im Jahr ein Zuschuss von 20 Prozent gezahlt.“ (Spiegel online, 26.02.2018)
- Startups: Erfolgsquote 1 : 10; „Trüffelschweine“; Gewinner wird zu Futter für Finanzinvestoren
- Politik: wessen Not will sie mindern????

Kapitalismus im Reifestadium – Peak Ecology

Sinkende EROI-Werte fossiler Energieträger; [Studie Mauro Bonaiuti](#):

Annahme, dass „... hochentwickelte kapitalistische Gesellschaften nunmehr in einer Phase abnehmenden Grenznutzens – auch unfreiwilligem/r Degrowth/Wirtschaftsschrumpfung angelangt sind. Dies könnte möglicherweise enorme Auswirkungen auf die Fähigkeit des Systems haben, seinen derzeitigen institutionellen Rahmen aufrechtzuerhalten.“

Peak Oil

Peak Gas

Peak Coal

Peak Climate

Peak Demand

Peak Work

Peak Marginal
Efficiency of Capital

Peak MONEY?

Transformation – wohin? Über Tendenzen

Where were we – and where we are now...

Inflation: The Debtor's Paradise of the 1970s

- Positive Inflation
- Labor's share of national income at all time high
- Corporate profits at all time low
- Unions Strong
- Low Inequality
- National Markets
- Finance Weak, Central Banks Weak, Parliaments strong

Deflation: The Creditor's Paradise of today

- Secular disinflation
- Capital's share at all time high, Labor at low point
- Collapse in wages
- Unions Weak
- Inequality high
- Globalized Markets
- Finance Strong, Central Banks Strong, Parliaments weak

- Rückkehr zum Produktivkapitalismus möglich?
- Notwendige Korrekturen und Regulierungen politisch durchsetzbar?
- Erforderliche Wachstumsraten zur Herstellung von Vollbeschäftigung und zur Korrektur entstandener Ungleichheit von Einkommen und Vermögen wären weit jenseits des ökologisch Tolerierbaren
- BGE? AZV? Post-Kapitalismus?

Mark Blyth: „Policies to avert stagnation: The Crisis and the Future(s) of the Euro“, Vortrag auf der Fachtagung „The Spectre of Stagnation“, 22.10.2015

Transformation – wohin? Grand Theories über Tendenzen

- Schumpeter
 - Sättigung
 - Nullzinsen, Investitionsschwäche, angestellte Manager
 - Vollkommenheit der Produktionsmittel
 - Konsequenz: demokratischer Sozialismus, **öffentliche Produktion**, Planungsministerium
- Keynes
 - Sättigung
 - Grenzleistungsfähigkeit des Kapitals, Sparschwemme, technologische Arbeitslosigkeit
 - Investitionsschwäche; nur noch Ersatzinvestitionen aufgrund Nachfrageschwäche
 - Konsequenz: Arbeitszeitverkürzung bis hin zu Arbeitsverboten; **Erhöhung der Staatsquote**
- Marx
 - Umwandlung lebendiger Arbeit in tote Arbeit; Automation, Maschinisierung
 - Nachfrageschwäche, Überproduktionskrisen, Kapital-Imperialismus, Globalisierung
 - Arbeitslosigkeit, relative und absolute Verelendung der Massen
 - Konsequenz: unklar; „in die Luft sprengen der bürgerl. Gesellschaft“, im Komm. Manifest: „Aneignung der Produktionsmittel“; später: kein Überspringen notw. Phasen der Entwicklung

Wohin führt das „Mega-Thema Digitalisierung“

- Digitalisierung 2-D: Easy Living als Geschäftsfeld der Digitalmonopole
 - Breitbandverkabelung
 - Informatik als Pflichtfach in Schulen
 - Digitalunternehmer
 - Digitalkompetenz
- Digitalisierung 3-D: „Dritte Industrielle Revolution“
 - Industrie 4.0
 - Digital Fabrication / Digital Manufacturing
 - Internet der Dinge (IoT)
 - Cloud Manufacturing
 - Manufacturing as a Service

Digitalisierung 2-D (Information)

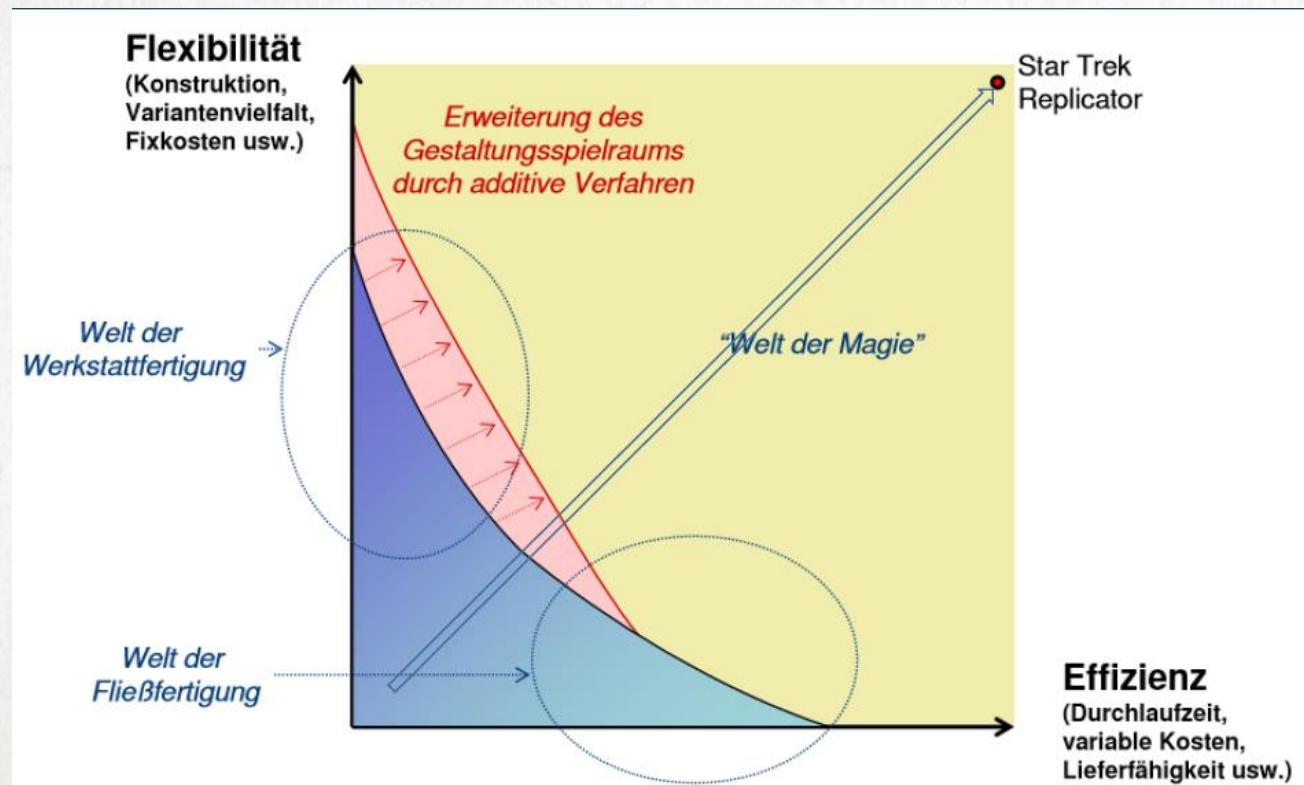
- Aus den Koalitionsvereinbarungen:
 - Breitbandausbau und Infrastruktur; Gigabit-Gesellschaft
 - Bürgerportal für Verwaltungsdienstleistungen
 - Digitale Bildung: Ausstattung von Schulen, Digitalkompetenz; E-Sport???
 - IT-Sicherheit, nationale „Cybersicherheitsbehörde“

Keine originäre Wertschöpfung, kein selbsttragender Boom:

- Digitale Monopole / Oligopole (Facebook, Amazon, Alphabet/Google, AirBnB, Apple, Uber)
- Finanzierung durch Werbung oder Vermittlungsprovision
- Z. T. Zerstörung traditioneller Wirtschaftszweige (Buchhandel, Enzyklopädien)
- „Spinnennetz-Strategie“ der Digitalriesen: z. B. Angriff auf Zwischenhändler im Handel, Preisdruck auf Lieferanten
- Teilweise Optimierung der Ressourceneffizienz (Sharing Plattformen: Car2Go, DriveNow, hitflip, Tauschticket, fashionlend, leihdirwas.de, auch (noch) privat: Snappcar, Drivy)

Digitalisierung 3-D: „Dritte industrielle Revolution“

- Megatrend: **Allzweck-Automation**
- „Fabrik der Zukunft“: gleichzeitig **produktiv UND flexibel / universal**; Leitbild seit etwa 199x
- Technisches Prinzip: Entkopplung von Fertigung (lokal) und Design (global)



Frederic Thiésse, Einfluss der additiven Fertigung auf die Produktion

Star Trek Replicator:

gedankliches Konstrukt durch Extrapolation der Dimensionen Produktivität und Flexibilität in ihre Extreme; **Idealfabrik a priori**

Ökonomisch: maschinelle Produktion von Gebrauchswerten am Ort des Konsums

(Schumpeters Produktionsmittel in Vollkommenheit?)

Digitalisierung der industriellen Produktion (3-D)

- Produktion als lokale Fertigung digitalisiert vorliegender Produktmodelle („Digitaler Zwilling“)
- Ersatz physischer Güterflüsse durch digitale Informationsflüsse (im Internet)
- Dezentralisierung der Produktion in Richtung des Konsumenten
- Produktion „on demand“; industrielle Produktion in der Losgröße 1 (Unikate)
- mit zunehmender Universalisierung und Automation der Fertigung nimmt die Wertschöpfungsfähigkeit der Fertigung ab
- Verlagerung der Wertschöpfung in die Herstellung der „Designs“ (Produktmodelle)

Digitalisierung der industriellen Produktion (3-D)

Beispiel: [digitalisierte Textilproduktion aus Sicht des Konsumenten](#)

Beispiel: [Amazon's patentierte Textilproduktion aus Sicht des Herstellers](#)

Digitale Fabrikation, Internet of Things, Industrie 4.0, Cloud Manufacturing und Manufacturing as a Service macht die Produktion nach den gleichen Prinzipien für viele **Produkte des Endkonsums** möglich (Möbel, Inneneinrichtung, Beleuchtung, Schuhe, Spielzeug, Unterhaltungselektronik)

Konsequenz: zwei Alternativen

- Tendenz zur Monopolbildung in **privater Hand**
- Tendenz zur Monopolbildung in **öffentlicher Hand**

Dabei wäre nur die Fertigung (als Netz vielfach verwendbarer Fertigungskapazitäten) öffentlich, die **Produktentwicklung** bliebe **privat**

Digitalisierung der industriellen Produktion (3-D)

- **FabLabs:** die „nächste digitale Revolution“ als Industrie 4.0 im Modell ([SPON 16.02.2018](#))
- auf dem Weg zum Star-Trek-Replicator: ein „öffentlich zugänglicher Maschinenpark für alles“
- FabLabs ersetzen „Arbeit, Fabrik, Geldverdienen“
- FabLabs haben kein Business-Modell
- FabLabs schaffen „**Reichtum ohne Geld**“ – Lösung für die sich abzeichnende „Peak-Money“-Krise der reifen Industriegesellschaft (Gershenfeld)

Digitalisierung der industriellen Produktion (3-D)

- Industrie 4.0: Die nächste digitale Revolution „in echt“
- Netz **öffentlich nutzbarer Maschinenparks** hochindustriell realisierbar (Cloud Manufacturing)
- Nutzung nicht direkt für Endkonsumenten, sondern als Fertigungsressource (auch) für Markenhersteller: Ikea, Artemide, Boss, Google-Cars etc. werden zu **Produkt-Designern**
- Aufbau von dezentralen Fertigungskapazitäten nach einheitlichem Template **weltweit**
- Volkswirtschaftlicher Effekt tendenziell:
 - „Reichtum ohne Geld“ (Rückführung des Wachstums der Finanzvermögen relativ zum BIP)
 - Ende der Exportorientierung
 - Umkehr der Tendenz zur Kapitalakkumulation bei Vermögensverwaltern
 - Stagnationsstabilität
 - Gebrauchswertorientierung

Automation und ihre Grenzen: Poiesis und Praxis

- Grenzen der Automatisierbarkeit sind die Grenzen der Berechenbarkeit
- Berechenbarkeit ist äquivalent mit Beschreibbarkeit von Prozessschritten als Algorithmus
- Poiesis in der Aristotelischen Handlungstheorie: präzise beschreibbare Abfolgen von Handlungen zur Erreichung eines präzise beschreibbaren Handlungsziels (Herstellung eines Werkstücks); mit Erreichung des Ziels ist die Handlung abgeschlossen
- Poiesis war die Domäne der Handwerker und Sklaven
- Praxis in der Aristotelischen Handlungstheorie: Tätigkeit um ihrer selbst willen, um eines höheren Zieles willen, für die innere „Glückseligkeit“ des Handelnden; „Kreativität“, Forschung, Politik, nicht algorithmisch beschreibbar, nicht übertragbar, nicht automatisierbar; kein die Handlung abschließendes Ziel
- Praxis war die Domäne der Freien

Freiheit (und Kapitalismus)

- Freiheit bei Kant: Autonomie; sittliche Freiheit, das moralische Gesetz
- Freiheit bei Habermas: moralische und politische Freiheit (Diskurse und Parlament)
- Freiheit bei Kant auch: Autonomie gegen die Heteronomie der wirkenden Ursachen
- Kapitalismus 1: Programm zur Überwindung des Mangels, Lösung des wirtschaftlichen Problems (Keynes); Schaffung von Autonomie gegen die Heteronomie der wirkenden Ursachen (der Knappheit, des Mangels)
- Kapitalismus 2: Freiheit der wirtschaftlichen Entfaltung und Initiative
- Kapitalismus 3: Kolonialisierung der Lebenswelt durch die Imperative des Systems von Geld und Macht (Habermas)
- Kapitalismus 4: sobald möglich, abschaffen

**VORSCHLAG: EIN 6. KONDRATIEFF
FÜR EINE GROßE TRANSFORMATION**

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**